



Natur erleben im Nördlichen Schwarzwald

Egal ob für einen aktiven Urlaub, einen erholsamen Wellness-Kurztrip oder einen spontanen Tagesausflug zu den Hot-Spots – der Nördliche Schwarzwald ist mit seinen faszinierenden Naturlandschaften und seinen vielfältigen Wellnesserlebnissen ein ideales Ziel für Best Ager, Familien & Co. Offiziell als „Nachhaltiges Reiseziel“ zertifiziert, bietet die Region auf einer Gesamtfläche von 2.339 Quadratmeter eine breite Auswahl für Wanderer und Radler sowie besondere Highlights für Naturliebhaber. Auch Erholungssuchende kommen mit den fünf Thermen im Nördlichen Schwarzwald voll auf ihre Kosten.

Wandern im Nördlichen Schwarzwald

Seien es nun die Genießerpfade und Premiumwege, die besonderen Qualitätswege, oder die zahlreiche Rundtouren – unterwegs im Nördlichen Schwarzwald erkunden Outdoorfans die Region am besten auf den zertifizierten Wegen. Mit viel Abwechslung geht es etwa auf dem 11,5 Kilometer langen Premiumweg „Der Teinacher“ durch idyllische Täler, unverfälschte Natur und vorbei an bizarren Felsformationen. In den faszinierenden Schluchten und dem „Schwäbischen Urwald“ Bärlochkar erkunden Besucher den drittgrößten Naturpark Deutschlands. Die 3-Etappen-Wanderung führt Naturliebhaber beispielsweise in drei sportlichen Tagesetappen einmal quer durch den Nördlichen Schwarzwald. Auch auf den verschiedenen Themen- und Lehrpfaden wie beispielsweise dem Wildkatzen-Walderlebnispfad – Deutschlands erstem zertifiziertem Qualitätsweg für Familien – oder dem Fledermauspfad gibt es Interessantes für Klein und Groß zu entdecken. On Tour mit etwas anderen Begleitern geht es beim Alpaka- oder Ziegentrekking im gemütlichen Tempo durch die ursprüngliche Natur des Nördlichen Schwarzwaldes. Entlang der historischen Wege wandern Naturfreunde auf den Spuren der Schäfer, Flößer, Hugenotten und Waldenser. Wissenswertes rund um die Natur und die Region erfahren Wanderer unterwegs mit den eigens ausgebildeten Schwarzwald-Guides. Ein besonderes Erlebnis sind die Wandertouren im Hochmoor Kaltenbronn. Der hier gelegene Wildsee ist mit 2,8 Hektar Deutschlands höchster und größter Hochmoorkolk.

„Into the wild“ im Nördlichen Schwarzwald

Mit Pfeil und Bogen versuchen sich echte Männer an einer der ältesten Jagdformen der Menschheit, die auch ein gutes Training für die eigene Konzentration und Motorik ist. Getreu dem Motto

„Orientieren und Überleben“ lernen Survival-Lehrlinge bei Dieter Nell sich zu orientieren, Feuer zu machen und sich einen passenden Unterschlupf zu bauen. Das Besondere daran: Dieter Nell schickt seine Gruppen nur im Winter in die Schwarzwald-Wildnis. Ein entspannenderes Vergnügen erleben dahingegen die Kursteilnehmer beim Fliegenfischen. Viel Geduld und ein geschicktes Händchen müssen sie haben und mit den ersten Grundlagen für Wurftechnik sowie die Fischzubereitung gibt es mit etwas Glück den selbstgeangelten Fisch am Abend auf dem Grill.

Die Natur von ganz oben

Gleich zwei Hot-Spots erwarten die Besucher ab Sommer 2018 auf dem Sommerberg. Die neue Bad Wildbader Hängebrücke „Wild Line“ wird als „Weg der Mutigen“ in den Märchenweg „Das kalte Herz“ und darüber hinaus in historische Rundwege eingebunden. Als ein ideales Ausflugsziel führt bereits seit 2014 der „Baumwipfelpfad Schwarzwald“ barrierearm entlang interdisziplinärer Stationen durch den Hochwald auf dem Sommerberg. Am Ende der Tour schraubt sich der Weg hinauf in die Lüfte und ermöglicht von dem 40 Meter hohen Aussichtsturm einen weiten Blick über die dichten Wälder des Nördlichen Schwarzwalds bis in die Schweizer Alpen. Auch auf der beschilderten AugenBlick-Runde markieren die Naturpark-AugenBlicke ganz besondere Panoramapunkte. Die Sicht von oben genießen Aktive ebenfalls in den verschiedenen Kletterparks und Hochseilgärten, wenn es gilt das eigene Geschick in luftiger Höhe unter Beweis zu stellen.

Radfahren und Biken im Nördlichen Schwarzwald

Ob anspruchsvolle Singletrails wie etwa an der Eisbergsteige oder den Singletrail-Parcours für Einsteiger am Eulenloch – im Nördlichen Schwarzwald erleben Mountainbiker Natur und Fahrspaß pur. Für Downhiller wartet auf dem Sommerberg der Conti-Bikepark, einer der größten und anspruchsvollsten Bikeparks Deutschlands. Doch auch der kulturelle Genuss kommt auf dem Zweirad nicht zu kurz: Unterwegs auf dem „Literarischen Radweg“ erkunden Aktive im Nördlichen Schwarzwald die „Originalschauplätze“ aus den Werken von Hermann Hesse, Ludwig Uhland & Co. Die große Kulturvielfalt der Region entdecken sie ebenso auf Deutschlands längstem Themen-Fernradweg – dem „Fachwerkstraßenradweg“. Inmitten ursprünglicher Natur passieren Radfahrer hier historische Altstädte, ehrwürdige Klöster und wildromantische Burgruinen. Unterwegs auf der Klosterroute, die von Maulbronn über Calw-Hirsau nach Alpirsbach führt, passieren Kulturinteressierte viele Highlights im Nördlichen Schwarzwald. Angenehme Mehrtages-Etappentouren bieten die Flussradwege Nagold- und Enztalradweg. Der Enztalradweg verläuft ohne nennenswerte Steigungen flussabwärts von der Enzquelle als Ausgangspunkt bis zu ihrer Mündung in den Neckar. Der Nagoldtalradweg beginnt an der Quelle in Seewald und führt das Tal entlang bis nach Pforzheim. Der Velobus verbindet die beiden Radwege, sodass eine Kombination beider in einer Tour möglich ist.

Kultur in der Natur des Nördlichen Schwarzwaldes

Jedes Jahr setzen die Highlight-Veranstaltungen wie etwa das Belcanto Opera Festival „Rossini in Wildbad“ oder das „Klostersonmer“-Open-Air in Hirsau verschiedene Naturspielorte, historisch bedeutende Stätten und authentische Schauplätze beeindruckend in Szene. So findet etwa das

Auftaktkonzert des Opera Festivals in Bad Wildbad auf den Baumwipfelpfad inmitten der Holzkonstruktion des 40 Meter hohen Panoramaturms statt. 2018 feiert das Rossini-Festival zudem 30 jähriges Jubiläum und Besucher dürfen sich auf Uraufführungen, gewaltige Oper-Inszenierungen und internationale Gäste freuen. „Ein Flöz kommt, ein Flöz kommt“, heißt es, wenn beim traditionellen Flößerfest im Nördlichen Schwarzwald die meterlangen Stämme die „Wassergasse“ passieren. Fast ein halbes Jahrtausend lang war hier die Flößerei ein lohnendes Gewerbe. Heute pflegt die Flößerzunft Oberes Nagoldtal die Tradition dieses harten Berufs. Neben dem alle zwei Jahre stattfindenden Flößerfest, erfahren Interessierte bei regelmäßigen Führungen von Mai bis September Wissenswertes über das Leben und Arbeiten der rauen Burschen und können sich sogar in der fast schon vergessenen Kunst des Wiedendrehens versuchen. Gelebte Brauchtumpflege mit Leistungshüten, Barfuß-Lauf und Bauernmarkt erleben Urlauber auch beim traditionellen Schäferlauf in Wildberg. Der historische Umzug sowie der Barfuß-Lauf der ledigen Schäferskinder in traditioneller Tracht um die Königskrone locken alle zwei Jahre Tausende auf den Schäferlaufplatz.

Naturparkwirte, Genusshandwerker & Co.

Artenreiche Naturparks, regionale Spezialitäten und höchste Qualität – im Nördlichen Schwarzwald genießen Kulinarikfans inmitten der Natur. Sei es nun die allseits bekannten Klassiker Schwarzwälder Kirschtorte und Schwarzwälder Schinken oder die regionalen Spezialitäten aus der Gourmetküche. Ganz nach dem Motto „Schmeck den Schwarzwald“ kochen die heimatverbundenen Naturpark-Wirte und verwöhnen mit möglichst regionalen Gerichten. Der Slow-Food-Koch und Genusshandwerker Andreas Sondej verfolgt in seinem Gasthaus in Bad Liebenzell seine persönliche Philosophie: So mostet er beispielsweise seinen eigenen Apfelsaft, brennt den Schnaps selbst und sammelt die frischen Wildkräuter auf den Wiesen im Naturschutzgebiet. Bei den zahlreichen Kochevents, wie etwa Schwarzwälder-Kirschtorten-Backkurse legen Interessierte dann schließlich selbst Hand an: So lädt Sternekoch Franz Berlin beispielsweise zum Kochkurs in sein Gourmetrestaurant „Berlins Krone Lamm“ und die Gäste bereiten unter den Augen des Meisters ein 4-Gänge-Menü zu. Bei Markus&Pierre lassen sich die Teilnehmer inspirieren, lernen Neues und genießen die selbstgemachten Speisen nach getaner Arbeit. Egal ob Heidelbeerfest, Heidelbeer-Oma oder Wanderungen rund um die blaue Beere – das Heidelbeerdorf Enzklösterle im Nördlichen Schwarzwald feiert traditionell im Sommer die kleinen, süßen Früchte.

Übernachten in der Natur des Nördlichen Schwarzwaldes

Nach einem ereignisreichen Tag in der Schwarzwald-Landschaft kuscheln sich die Urlauber in die Federkissen von außergewöhnlichen Wellnesshotels oder familiengeführten Landhotels. Das besondere Schlaferlebnis für Abenteuerlustige gibt es in den Hütten der Albtalarena, im Schäferwagen oder im Bienenwagen. Caravaning-Freunde kommen im Nördlichen Schwarzwald voll auf ihre Kosten, denn die Region erfährt sich mit dem mobilen Wohnzimmer am besten. Camping ist hier viel mehr als nur im Zelt auf einer Wiese zu schlafen: Auf den hochwertigen Vier- bis Fünf-Sterne Campingplätzen übernachten die Gäste in modernen Caravans, gemütlichen Bungalows, außergewöhnlichen Campingfässern oder sogar in uralten Schwarzwälder Hütten. Eine Übersicht zu allen Angeboten für eine Nacht unter „freiem Himmel“ gibt es in den neu zusammengestellten

Broschüren der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald online zum Download unter: www.mein-schwarzwald.de/kataloge/.

Alle Informationen zur Region und dem umfangreichen Angebot gibt es bei der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald telefonisch unter +49 7052 8169770 oder unter www.mein-schwarzwald.de. News, Bilder und Videos auf [Facebook](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Kontakt

Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald
Rene Skiba
Sonnenweg 5
D-75378 Bad Liebenzell
Tel: +49-(0)-7052 8169772
Fax: +49-(0)-7052 8169775
rene.skiba@mein-schwarzwald.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Franziska Bernholz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)-89-55 26 78 90
media@piroth-kommunikation.com